

EUROPÄISCHER DORFERNEUERUNGSPREIS 2024



EUROPEAN VILLAGE RENEWAL AWARD 2024

EINLADUNG ZUR PREISVERLEIHUNG

12. bis 14. September 2024

in Stadtschlaining, Burgenland, Österreich

Europäische ARGE Landentwicklung und Dorferneuerung

Mail: info@landentwicklung.org

Telefon: +43 (0) 2275 93080

Donnerstag, 12. September 2024

14.00 bis 18.00 Uhr: **Empfang und Registrierung** – im Rathaus (Baumkircher Gasse 1)

16.00 bis 17.30 Uhr: **Workshop** – Juror:innen des Europäischen Dorferneuerungspreises 2024 beleuchten am Beispiel der Projekte und Entwicklungsprozesse in den Teilnehmerorten Trends der dörflichen, kommunalen und interkommunalen Entwicklung, thematisieren besondere Herausforderungen und Chancen, denen die ländlichen Räume Europas in Gegenwart und Zukunft gegenüberstehen, und versuchen, gemeinsam mit den Workshop-Teilnehmer:innen Perspektiven zu erarbeiten und aufzuzeigen. – **Granarium der Burg Schlaining (Rochusplatz 1)** – in deutscher und englischer Sprache

17.30 bis 19.00 Uhr: **Open Space** – die Juror:innen stehen für Fragen der Wettbewerbsteilnehmer hinsichtlich der Bewertungen in kleinen Gruppen oder auf Wunsch auch in Einzelgesprächen zur Verfügung – **Granarium der Burg Schlaining (Rochusplatz 1)**

Die Teilnahme am Open Space ist nur für Vertreter:innen aus den teilnehmenden Orten des Europäischen Dorferneuerungspreises 2024 vorgesehen.

ab 19.00 Uhr: **Ausstellung „Lust auf Zukunft“** – 21 Wettbewerbsteilnehmer aus verschiedenen Regionen und Ländern Europas stellen sich, ihre Projekte und Produkte in Pavillons vor – **Rochusplatz und Burghof**

ab 19.00 Uhr: **Come together. Willkommensabend** mit Musik und Bewirtung durch örtliche Vereine – **Festzelt am Hauptplatz**

Speisen und Getränke sind an diesem Abend selbst zu bezahlen.

Freitag, 13. September 2024

08.00 bis 09.30 Uhr: **Empfang und Registrierung** der Gäste (sofern nicht bereits am Vortag erfolgt) – im Rathaus (Baumkircher Gasse 1)

09.00 bis 12.00 Uhr: **Das Südburgenland stellt sich vor** – und lädt die Gäste ein, im Zuge von verschiedenen Exkursionen die umliegenden Gemeinden, deren Besonderheiten, Projekte und Maßnahmen kennenzulernen.

Die Kapazitäten für die Exkursionen sind beschränkt, es gilt das Prinzip «first come – first serve». Die Gastgeber werden im Falle von Überbuchungen einzelner Exkursionen mit Ihnen in Kontakt treten und sich bemühen, Alternativen für Sie zu finden.

Treffpunkt für alle Exkursionen:

08.45 Uhr: Parkplatz beim Tennisplatz/Schulzentrum Stadtschlaining (Schanzgasse)

– Abfahrt für alle Exkursionen um 9.00 Uhr

– Rückkehr für alle Exkursionen um etwa 12.00 Uhr

- **Exkursion 1 – Gemeinde Bad Tatzmannsdorf „Kur- und Gesundheitstourismus als Entwicklungsmotor“:** - *in deutscher und englischer Sprache*
Ein Platz, an dem Genesung und Entspannung im Mittelpunkt stehen, ist der Traditionskurort Bad Tatzmannsdorf, wo seit mehr als 400 Jahren Gäste nach Wohlbefinden und Heilung suchen und damit auch den Ort beleben. Auf dem Programm stehen neben Besuchen im Kurhotel und dem AVITA Thermen Resort auch ein Spaziergang durch den wunderschönen Kurpark im Herzen des Ortes, bei dem auf die Entwicklung und die Geschichte des örtlichen Kurbetriebes und seine Wirkung auf die Kommune eingegangen wird. Einen weiteren Höhepunkt stellt die Besichtigung eines Freilichtmuseums dar, wo das Leben von „anno dazumal“ greifbar wird. Schließlich wird auch der für Bad Tatzmannsdorf typischen Kaffeehauskultur Rechnung getragen: Mit Kaffee und Kuchen findet die Exkursion schließlich ihren kulinarischen Abschluss.
- **Exkursion 2 – Gemeinde Oberschützen „Im Zeichen von Tradition und Vielfalt“:** - *in deutscher und englischer Sprache*
Gleich zu Beginn der Exkursion bereitet die Gemeinde Oberschützen im grenzüberschreitenden Kompetenzzentrum „Haus der Volkskultur“, dessen Architektur preisgekrönt ist, einen zünftigen Empfang. Mit burgenländischer Volksmusik, Volkstanz in heimischer Tracht und dem Zeigen von bäuerlichem Handwerk präsentiert sich der älteste Schulort des Burgenlands von seiner traditionellen Seite. Ein kurzer Sprachkurs im Heimatmuseum bietet nicht nur eine humorvolle Dialektkunde aller vier burgenländischen Sprachengruppen, sondern auch einen generellen Einblick in die bunte Sprachenvielfalt des östlichsten Bundeslandes Österreichs. Selbstverständlich darf auch die regionale Kulinarik nicht zu kurz kommen: Eine kleine Jause mit einem Gläschen Uhudler (südburgenländische Weinspezialität) bietet die beste Gelegenheit, um sich auszutauschen.
- **Exkursion 3 – Marktgemeinde Rechnitz „Naturtourismus als Motor“:** - *in deutscher und englischer Sprache*

Die Exkursion in die Marktgemeinde Rechnitz am Fuße des Geschriebensteins (mit 884 Metern die höchste Erhebung des Burgenlandes) beginnt mit einer Führung durch den historischen Ortskern von Rechnitz. Dabei wird dem Stiefelmachermuseum, auch „Csizmenmachermuseum“ genannt, ein Besuch abgestattet – eine echte Rarität und einzigartig in Österreich. Weiter geht es zur Präsentation der zahlreichen Projekte im „Naturpark Geschriebenstein“, der mit Wein- gärten, Obstkulturen und ausgedehnten Eichen- und Hainbuchenwäldern besticht. Nach einer Besichtigung des Stausees findet die Exkursion bei einer traditionellen „Buschenschankjause & Weinverkostung“ einen gemütlichen Ausklang.

- **Exkursion 4 – Gemeinde Bernstein „Bergbau-Vergangenheit in Wert gesetzt“: - in deutscher und englischer Sprache**

Der Ort Bernstein liegt am Fuße des Bernsteinergebirges in einer der landschaftlich reizvollsten Gegenden des Burgenlandes. Bekannt wurde die Gemeinde durch das weltweit einmalige Edelserpentinvorkommen. Eine Wanderung zum so genannten „Guglhupf“ ermöglicht einen einzigartigen Rundumblick auf die malerische Landschaft. Zurück im Ortszentrum werden das Felsenmuseum sowie eine Edelserpentinwerkstätte inklusive Vorführungen besucht. Hier wird klar, welche große Bedeutung der Bergbau für die Menschen in Bernstein und in der gesamten Region hatte. Den passenden Abschluss des Spaziergangs bildet eine Sonderführung durch die märchenhafte Burg.

- **Exkursion 5 – Gemeinde Oberwart „Funktionen eines pulsierenden Mittelzentrums für die gesamte Region“: - in deutscher und englischer Sprache**

Die Stadtgemeinde Oberwart ist mit 7.500 Einwohnenden die größte Stadt des Südburgenlandes und jener dynamische Knotenpunkt, der Wirtschaft, Handel, Bildung, Sport und Kultur vereint. Nach einem kulinarischen Empfang im Rathaus, bei dem aktuelle Projekte präsentiert werden, folgt ein Besuch im wunderschön gestalteten Stadtpark, ein vielbeachtetes Dorferneuerungsprojekt. Die Exkursion führt zum kürzlich errichteten Bildungscampus und zur ebenfalls neu gebauten Bezirksstelle des „Roten Kreuzes“. Abschließend wird ein exklusiver Einblick in die Klinik Oberwart gewährt – erst im Mai 2024 eröffnet, bietet dieses innovative Klinikum den Menschen nicht nur notwendige Basisversorgung, sondern modernste Ausstattung und Spitzenmedizin.

- **Exkursion 6 – Gemeinde Großpetersdorf und Wohnheim Dornau „Gelebte Inklusion“: - in deutscher und englischer Sprache**

Gestartet wird diese Exkursion mit der Vorstellung eines ganz besonderen Projekts der Region: Im Wohnheim „Kastell Dornau“, einer Wohngemeinschaft, wird Inklusion seit langem von ganzem Herzen und mit großem Erfolg gelebt. Sport, Kreativität und das Miteinander stehen im Vordergrund. Nächste Station auf dieser Tour ist die Gemeinde Großpetersdorf, die sich einerseits als Wirtschaftsstandort etabliert hat und andererseits ihren 3.500 Einwohnenden allen Alters eine lebens- und liebenswerte Heimat bietet. Nach Besuchen im Pflegekompetenzzentrum des Samariterbundes und der Förderwerkstätte „Rettet das Kind“ wird in einem traditionellen Wirtshaus eingekehrt, wo genügend Zeit für Gespräche und eine kleine Jause bleibt.

- **Exkursion 7 – Gemeinde Deutsch Schützen „Zukunft des Weinbaus in der Weinidylle Südburgenland“:** - *in deutscher und englischer Sprache*

Das Südburgenland ist eine vielfältige Region mit schier unendlichen Besonderheiten. Gerade der Weinbau spielt hier aber eine besonders große Rolle. Mit seinen überschaubaren Weingärten macht die „Weinidylle Südburgenland“ mit internationalen Top-Wertungen regelmäßig von sich reden. Bei einem Spaziergang durch die malerische Landschaft werden die typischen kleinen Weingärten des Eisenbergs besichtigt. Die Geschichte des Weinbaus, seine Bedeutung für den Tourismus sowie zukünftige Herausforderungen für die Region, die beispielsweise der Klimawandel mit sich bringt, stehen bei der Exkursion im Vordergrund. Ein traditioneller Besuch in einem burgenländischen Buschenschank mit Verkostung der hervorragenden Weine darf zum Abschluss natürlich nicht fehlen.

Mittagsverpflegung:

- teilweise im Rahmen der Exkursionen (meist Imbiss-Charakter)
- durch örtliche Vereine auf dem Festgelände
- lokale Gastronomie

15.30 bis 18.30 Uhr: Festakt „Lust auf Zukunft“ –
Verleihung der Europäischen Dorferneuerungspreise 2024
im Festzelt am Hauptplatz

ab 14.30 Uhr: Einlass ins Festzelt (Plätze werden zugeteilt)

ab 18.30 Uhr: **Ausstellung „Lust auf Zukunft“** – die 21 Wettbewerbsteilnehmer aus verschiedenen Regionen und Ländern Europas präsentieren ihre Projekte und Produkte – **Rochusplatz und Burghof**

ab 19.30 Uhr: **Miteinander die „Lust auf Zukunft“ feiern** – gemeinsames Abendessen, Feiern, Kennenlernen, Erfahrungsaustausch, Netzwerken, Musizieren, Tanzen, ...
– **im Festzelt am Hauptplatz**

Das Land Burgenland lädt zum Abendessen. Alle Teilnehmenden erhalten bei der Registrierung Bons für Essen und Getränke.

Samstag, 14. September 2024

jeweils 09.00 Uhr und 10.30 Uhr: **Stadtschlaining stellt sich vor** – und lädt die Gäste ein, im Rahmen von Spaziergängen, Führungen und Besichtigungen den Ort, seine Menschen und die Projekte kennenzulernen:

Treffpunkt für alle Rundgänge um 9.00 Uhr und um 10.30 Uhr: Festzelt am Hauptplatz

- **„Von der Wehrburg zum Friedenszentrum“ – in deutscher und englischer Sprache**
Seit Jahrhunderten hat die Burg Schlaining die Region und insbesondere die Stadtschlaining selbst und seine BewohnerInnen geprägt. In einer spannenden Zeitreise durch Stadt und Burg folgen wir den Spuren, die die mächtige spätmittelalterliche Wehrburg zum modernen Friedenszentrum der Gegenwart werden ließen. Vom neu gestalteten Hauptplatz über die „Arena“, eine innovativen Konzertlocation, geht es hinein in die mächtigen Mauern der Friedensburg, die sich zu einem Kultur-, Ausflugs-, Seminar- und Eventhotspot entwickelt hat. Mit dem beeindruckenden Weinkeller, der „Weinkosterei“, den wunderschönen Engelssälen und einem einzigartigen Museumsbereich ist die Friedensburg Schlaining das kräftig schlagende Herz der „bunten Stadt des Friedens“.
- **„Das jüdische Schlaining und das Zusammenleben der Religionen und Kulturen“ – in deutscher und englischer Sprache**
In Stadtschlaining spricht man nicht nur vom Miteinander, sondern lebt es auch. Seit Jahrhunderten harmonisieren in der „bunten Stadt des Friedens“ unterschiedliche Religionsgemeinschaften friedlich zusammen. Gerade die jüdische Gemeinde spielt hierbei eine bedeutende Rolle. Bei dieser Exkursion begeben wir uns auf die Spuren dieses Miteinanders von der Reformation und Ansiedlung der jüdischen Gemeinde bis zu den Projekten der Gegenwart. Die ehemalige Synagoge am Hauptplatz wird genauso Teil dieses Rundganges sein wie die evangelische Pfarrkirche und die ehemalige katholische Klosterkirche von Stadtschlaining. Auch auf das leibliche Wohl wird nicht vergessen.
- **„Stadtschlaining als Brückenbauer – Sieger beim Europäischen Dorferneuerungspreis 2022“ – in deutscher und englischer Sprache**
Den Weg, den Stadtschlaining in einer der einst infrastrukturschwächsten Regionen Österreichs zu einer innovativen Vorzeigegemeinde gegangen ist, zeichnet dieser Rundgang in der „bunten Stadt des Friedens“ aus Sicht der Kommunalpolitik nach. Bürgermeister Markus Szelinger veranschaulicht, wie sich die manchmal fordernden und schwierigen Prozesse gestaltet haben. Die Abstecher führen in das neu gestaltete Stadtzentrum mit dem neuen Burghotel über den denkmalgeschützten Stadtkern bis zum neuen und modernen Bildungszentrum mit Volksschule, Kindergarten und Musikschule sowie zum Rathaus und dem Haupt-

platz, der auch Location für zahlreiche Veranstaltungen ist. Auch erneuerbare Energie, Umweltschutz und Lebensqualität spielen im Alltag der Menschen eine große Rolle und werden bei diesem Rundgang thematisiert.

Mittagsverpflegung:

- durch die örtlichen Vereine auf dem Festgelände
- lokale Gastronomie

ca. 13.00 Uhr: **Offizielle Verabschiedung** der Gäste – im Festzelt am Hauptplatz

Im Anschluss an das offizielle Ende der Preisverleihungsfeierlichkeiten rund um den Europäischen Dorferneuerungspreis 2024 findet am Samstag und Sonntag das 65-jährige Jubiläum der Blasmusikkapelle statt, zu dem auch die Delegationen aus den Teilnehmerorten herzlich eingeladen sind.

Nächtigungen

Wenn Sie noch keine Quartierbuchungen vorgenommen haben, wenden Sie sich bitte so bald wie möglich unter dem Kennwort „Europäischer Dorferneuerungspreis“ an Frau Christina Taucher vom Tourismusverband Südburgenland (sued@burgenland.info; Tel: +43 57 610 210) – sie und ihr Team werden Sie bestmöglich bei der Suche nach Unterkünften beraten.

Für Rückfragen bei der Europäischen ARGE

Landentwicklung und Dorferneuerung:

Theres Friewald-Hofbauer, Geschäftsführerin und Projektleitung

Doris Hofbauer, Projektmanagement

Beate Schrank, Organisatorisches

Tel.: +43 2275 930 800

Mobil: +43 676 966 73 74

E-Mail: info@landentwicklung.org

www.landentwicklung.org

